

Informationen und Hinweise zur Verlegung von **SAMOA Designboden Sheets**.

**SAMOA Designboden Sheets** finden im gesamten Wohnbereich, d.h. auch in Küche und Bad, sowie in öffentlichen Gebäuden wie z.B. Kindergärten und Büros ihren Einsatz. **SAMOA Designboden Sheets** geben jedem Raum eine besondere Note von Behaglichkeit und Wärme. Außerdem sind Sie schalldämmend und angenehm für den gesamten Bewegungsapparat.

Damit Sie lange Jahre Freude an Ihrem **SAMOA Designboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten:

**Bitte beachten Sie vor der Verlegung der SAMOA Designboden Sheets:**

### Akklimationierung

**SAMOA Designboden Sheets** müssen vor der Verlegung ca. 24-48 Std. akklimatisiert werden. Hierzu legen Sie die geschlossenen Pakete (max. eine Kantenkante geöffnet) in den zu verlegenden Raum. So kann sich das Naturmaterial Kork richtig akklimatisieren.

### Raumklima

Die raumklimatischen Verhältnisse sollten bei, vor und während der Verlegung mind. 18-20 °C und bei ca. 55 % Luftfeuchte liegen. Das Material für die Untergrundvorbereitung, Klebstoffe und Oberflächenmaterial muss den gleichen raumklimatischen Verhältnissen entsprechen.

HotCoating: Für den optimalen Schutz und Sicherheit:

**SAMOA Designboden Sheets** sind mit einer extrem beständigen Lackoberfläche – dem HotCoating - optimal ausgestattet. Eigenschaften: verbesserte Stossfestigkeit, macht Kork objekttauglich, hohe Kratzbeständigkeit, sehr hohe Abriebsbeständigkeit, verbesserte UV-Blockung, gute Chemikalienbeständigkeit, nachversiegelbar, erhält die Flexibilität und Haptik des Kork, Rutschhemmung R10.

**HINWEIS:** Durch permanente und intensive Sonneneinstrahlung muß mit einer Ausbleichung gerechnet werden, daher sollte für ausreichend Beschattung gesorgt werden.

### SAMOA Designboden

Die Oberfläche der **SAMOA Designboden Sheets** wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchsten Wert darauf gelegt die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein, etc.) nachzuempfinden. Struktur- und Farbtunterschiede sind gewollt und bewußt Ausdruck der Authentizität der nachempfundenen Oberfläche sowie der Echtheit des Trägermaterials Kork. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung. Prüfen Sie die Sheets vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Sheets vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen).

### Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“). Untergründe müssen druckfest, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben sowie trocken und frei von Rissen sein. Unebenheiten müssen ausgeglichen werden.

**Zementestrich:** Dieser muss eben, trocken und tragfähig sein. Die Restfeuchte darf 2,0 CM% nicht übersteigen, bei Warmwasserfußbodenheizung 1,8 CM%. Wir empfehlen vor der Verlegung den Untergrund mittels WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorzustreichen und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm zu egalisieren. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

**Anhydrit-/Fließestrich:** Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM% und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen. Die Estriche müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorgestrichen werden. Nach der Trocknung (mind. 2-4 Stunden) wird der Untergrund mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

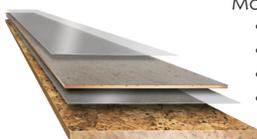
**Heißasphalt-/Gussasphaltestrich:** Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmäßig abgehandelt sind, um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert werden und anschließend mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm (max. jedoch 5 mm) gespachtelt werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

**Trockenestriche/Verlegeplatten:** Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

### Wichtiger Hinweis:

Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekore abweichen.

**SAMOA Designboden** wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchsten Wert darauf gelegt die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein, etc.) nachzuempfinden.



### Materialaufbau

- HotCoating® Oberflächenvergütung
- Digitaldruck des Dekors
- Grundierung der Kork-Compositeträger
- Kork-Composite



[www.kwg-bodendesign.de](http://www.kwg-bodendesign.de)

Stand 06/2017

## Alte Stein- und Fliesenböden:

Müssen mit Universalverdünnung grundgereinigt (entfettet) werden, anschließend mit einem Schleifpapier (Körnung 60er oder 80er Papier) aufrauen. Danach mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat vorstreichen (1:1 mit Wasser verdünnt) und nachträglich mit Wakol Ausgleichsmasse Z615 spachteln (Schichtdicke mind. 2 mm).

## Alte PVC oder Kunststoffbeläge:

Müssen homogen, fest verklebt und glatt sein (keine Schaumpolsterbeläge). Die Oberfläche muss mit Universalverdünnung grundgereinigt (entfettet) werden, anschließend mit einem Schleifpapier (Körnung 60er oder 80er Papier) aufrauen, damit für die Verklebung die nötige Haftfläche erzeugt wird. Die Verklebung kann nun mit mit Wakol D3540 Kontaktklebstoff erfolgen.

## Altuntergründe mit Klebstoff- und Belagsresten:

Müssen von allen Klebstoffhemmenden Substanzen gesäubert werden. Danach mit Wakol Universalvoranstrich 0974 vorstreichen (1:1 mit Wasser verdünnt) und nachträglich mit Wakol Ausgleichsmasse Z615 spachteln (Schichtdicke mind. 2 mm).

**Fußbodenheizung:** Bei Einhaltung der Vorschriften, bezüglich Estrichrockenzeiten und fachgerechtem Auf- und Abheizen, ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußbodenheizung während der Verlegung und mindestens 24 Stunden danach, ausgeschaltet ist. Die Oberflächentemperatur nach der Verlegung darf 28°C nicht überschreiten. Beim Einsatz von Elektrofußbodenheizung wird keine Freigabe erteilt.

**Beachten Sie bitte die Verarbeitungshinweise der einzelnen Hersteller, die Einhaltung der Regeln des Fachs und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter.**

**Der Einsatz von Ausgleichsmasse bewirkt eine gleichmäßige Ablüft- und Einlegezeit der eingesetzten Klebstoffe.**

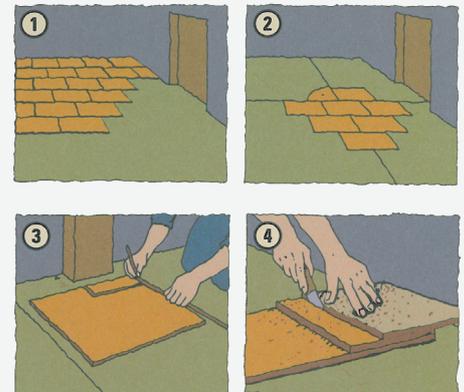
## Der Klebstoff:

1. Ihr **SAMOA Designboden** ist maschinell vorgeleimt, so wird ledi glich der verlegereife Untergrund mit Wakol D3540 Kontaktklebstoff satt beschichtet (Verbrauch ca. 125 g/m<sup>2</sup>). Bitte verwenden Sie hierzu eine Schaumstoffrolle (Art.-Nr. 840004). Nach ausreichender Ablüftzeit d.h., wenn der Klebstoff auf dem Untergrund transparent geworden ist, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt, sowie mit einem geeigneten Gummihammer fest nachgeklopft.
2. Ihr **SAMOA Designboden** ist nicht vorgeleimt, verwenden Sie Wakol D3540 Kontaktklebstoff. Dieser wird beidseitig (Sheetrückseite und Untergrund) mit einer Schaumstoffrolle (Art.-Nr. 840004) gleichmäßig satt aufgerollt (Verbrauch ca. 250 g/m<sup>2</sup>). Nach ausreichender Ablüftzeit d.h., wenn beide Klebstofffilme transparent geworden sind, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt. Die Sheets müssen mit einem geeigneten Gummihammer fest nachgeklopft werden.

## Die Verlegung:

Beginnen Sie an einer geraden Wand (Bild 1) oder in der Mitte des Raumes (Bild 2). Ein genauer Winkel bzw. eine Mittelpunktlinie sind Voraussetzung. Die nächsten Reihen werden immer versetzt und nicht auf Kreuzfuge verlegt. Im Übrigen wird **SAMOA Designboden** passgenau aneinander gelegt.

Im Bereich von Türen und Heizungsrohren kann das Sheet mit einem Teppichmesser passgenau eingeschnitten werden (Bild 3). An der Wand wird das Sheet, wie auf Bild 4, ebenfalls ohne Dehnfuge eingeschnitten.



## Versiegelung von Samoa Designboden mit HotCoating® Oberfläche

Falls die Bodenfläche nach dem Verlegen nachversiegelt werden soll verwenden Sie

- PU - Siegel seidenmatt
- Anticolor (für den Objektbereich, z.B.: Frisörsalon)

## Nur für die professionelle und fachmännische Anwendung!

Bitte halten Sie sich unbedingt an die Gebrauchsanweisung dieser Produkte

## Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres antigua Fußbodens. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

## SAMOA Aktivreiniger und SAMOA Vollpflege SEIDENMATT.

Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

**Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.**

**Bitte beachten Sie, dass Kork auf klimatische Verhältnisse reagieren kann (naturtypische Eigenschaft). Von daher sollte das Raumklima, auch nach der Verlegung, unbedingt eingehalten werden. Bei zu trockenem Raumklima muss mit Fugenbildung gerechnet werden.**

**Allgemein:** Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht vor der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

Verlegeanweisung Stand/Version 05/2017

Die aktuelle Version der Verlegeanweisung finden Sie unter [www.kwg-bodendesign.de](http://www.kwg-bodendesign.de)